

Wetter: Verbreitet stark bewölkt und regnerisch

Offenbach, 16.08.2015, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag und auch am Nachmittag ist es meist stärker bewölkt und vor allem in der Mitte regnet es teils länger anhaltend und kräftig, örtlich sind dabei auch Gewitter eingelagert. Am Nachmittag kann sich der Regen etwas in den Norden ausbreiten.

Abgesetzt davon entwickeln sich im äußersten Nordosten und Osten erneut einzelne, teils kräftige Gewitter. Im Süden sind dagegen längere trockene Phasen möglich. Die Temperatur steigt auf 16 bis 24 Grad, im Osten auf 21 bis 29 Grad. Der überwiegend nordwestliche Wind weht schwach bis mäßig, an der Ostsee frischt er im Tagesverlauf jedoch stark böig auf und kommt aus Nordost. In der Nacht zum Montag gibt es in der Mitte und im Norden weiterhin gebietsweise länger andauernden und ergiebigen Regen, örtlich auch mit Blitz und Donner. Längere trockene Phasen sind bevorzugt im Südwesten zu erwarten. Es kühlt sich auf 18 bis 9 Grad ab. Am Montag bleibt es meist stark bewölkt und gebietsweise fällt teils gewittriger Regen, der vor allem im Osten auch kräftiger und länger anhaltend ausfallen kann. Im Südwesten sind nur einzelne Schauer unterwegs und die Sonne zeigt sich auch mal. Ebenso ist im äußersten Nordosten zeitweise Sonnenschein möglich. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 15 und 23, im Nordosten zwischen 21 und 29 Grad. Es weht schwacher bis mäßiger Nordwestwind, im Nordosten mäßiger, an der Ostsee teils frischer und dort in Böen starker Nordostwind. In der Nacht zum Dienstag verlagert sich das Regengebiet nur unwesentlich, gebietsweise fällt dabei weiterhin ergiebiger Regen. Im äußersten Nordosten und im Südwesten ist es meist trocken und zum Teil nur locker bewölkt. Die Tiefsttemperatur liegt zwischen 18 und 12 Grad im Nordosten und zwischen 15 und 8 Grad sonst. Am Dienstag regnet es in dem Regengebiet im Nordosten gebietsweise länger und teils noch kräftig. Das Regengebiet verlagert sich langsam wieder in den Südwesten. Im Nordosten kann sich aber auch wieder die Sonne zeigen. Im Westen und Süden dagegen ist es wechselnd bewölkt mit höchstens nur einzelnen Schauern. Die Temperatur steigt auf 16 bis 24 Grad, im Nordosten erneut auf 21 bis 27 Grad. Der Nordwestwind weht schwach bis mäßig, im Nordosten mäßig, an der Ostsee zeitweise frisch und dort in Böen weiterhin stark. In der Nacht zum Mittwoch verändert das Regengebiet quer über Deutschland seine Position nur wenig. Der Regen schwächt sich dabei etwas ab. Nordöstlich und südwestlich davon ist es häufig trocken und locker bewölkt, im Süden können aber Schauer vorkommen. Es kühlt sich auf 17 bis 8 Grad ab. Am Mittwoch bleibt es vom Weser-Emsgebiet bis nach Sachsen meist bewölkt mit etwas Regen und vereinzelt Schauern und Gewittern. Auch im Süden kommt es zu Schauern oder Gewittern. Ansonsten scheint zeitweise, im Nordosten auch häufig die Sonne. Die Höchstwerte erreichen bei länger bedecktem Himmel keine 20 Grad, sonst zwischen 29 und 25 Grad, im äußersten Osten auch bis 27 Grad. Der Wind weht schwach, an der Ostsee in Böen auch frisch aus Ost bis Nord. In der Nacht zum Donnerstag fällt im Südosten noch gebietsweise schauerartiger Regen, sonst bleibt es meist trocken bei Tiefstwerten zwischen 16 und 9 Grad. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59013/wetter-verbreitet-stark-bewoelkt-und-regnerisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com